Entwicklung und Nutzung von elektronischen Fachakten

Hochsauerlandkreis, Arnsberg, Brilon, Hallenberg, Marsberg, Medebach, Meschede, Olsberg, Schmallenberg, Sundern (Sauerland), Winterberg, Bestwig, Eslohe (Sauerland)

Stichworte:

Digitalisierung IT

Hauptverantwortlich:

Hochsauerlandkreis

Sonstige Beteiligte:

Südwestfalen-IT GmbH (SIT)
Partnerschaft Deutschland (PD)

Kurzprofil:

Hochsauerlandkreis
Regierungsbezirk Arnsberg
Einwohner: 259.030 (IT.NRW, 31.12.2020)
Fläche: 1960,17 km^2

Anlass:

Förderung der Digitalisierung und Schaffung von Synergien

Ziel:

Ziel der Zusammenarbeit ist eine gemeinsame Entwicklung und Nutzung elektronischer Fachakten, sodass kreisweit einheitliche Strukturen geschaffen werden. Die Kooperation ermöglicht eine Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit in unterschiedlichen Handlungsfeldern.

Umsetzung:

Image not found or type unknown

Auf Vorschlag des bestehenden Netzwerkes „E-Government im HSK“ haben die Bürgermeister aller zwölf Städte und Gemeinden ein gemeinsames Vorgehen beschlossen. Im genannten Netzwerk sind alle Städte und Gemeinden mit ihren E-Government-Verantwortlichen vertreten. Der Hochsauerlandkreis übernimmt die Geschäftsführung.
Die vertragliche Zusammenarbeit regelt die gemeinsame Nutzung und Weiterentwicklung der elektronischen Fachakten aller Städte und Gemeinden im Hochsauerlandkreis. Alle beteiligten Kommunen werden das Dokumentenmanagementsystem (DMS) „Doxis4“ der Firma SER

Solutions Deutschland GmbH (SER) einsetzen. Bei den E-Fachakten handelt es sich um gemeinschaftlich erarbeitete Produkte. Nach dem Prinzip „Wenige für Viele“ haben sich jeweils drei Kommunen verpflichtet, eine spezielle E-Fachakte zu entwickeln. Die Ergebnisse stehen anschließend allen Kommunen im Hochsauerlandkreis zur Verfügung. Diese wiederum haben sich verpflichtet, keine Eigenentwicklungen zu tätigen und die Ergebnisse ohne Änderungen zu nutzen. Der Hochsauerlandkreis hat eine steuernde Funktion und unterstützt fachlich, personell und finanziell. Der regionale IT-Dienstleister Südwestfalen-IT GmbH (SIT) sowie die Partnerschaft Deutschland (PD) unterstützen und begleiten das Vorhaben.
Die Kooperation bedeutet für alle Beteiligte einen großen Mehrwert: Unter dem Aspekt des Wissensmanagements können sich beispielsweise die Kommunen bei der Einarbeitung neuer Beschäftigter oder Personalengpässen gegenseitig unterstützen und austauschen. Mit einheitlichen elektronischen Fachakten ist ein Grundstein für eine weitergehende interkommunale Zusammenarbeit gelegt. Durch einfach zu organisierende Aufgabenübertragungen, z.B. in der Wohngeld- oder Steuersachbearbeitung, kann eine Kommune die Sachbearbeitung einer anderen Kommune technisch unkompliziert übernehmen.
(Quelle für Text und Link: Hochsauerlandkreis und Links)

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt über die beteiligten Kommunen.

Rechtsform:

öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Zusammenarbeit seit:

2021

Kontakt:

Hochsauerlandkreis
Steinstr. 27
59872 Meschede

Links:

Hochsauerlandkreis
Einrichtung neuer interkommunaler Kooperationen